

30-jähriges Jubiläum beim Softwareunternehmen Vectorsoft AG

Was haben Offenbacher Brötchen mit Heusenstammer Software zu tun?

Mit 30 Jahren zählt das Heusenstammer Softwarehaus Vectorsoft AG bereits zu den Dinosauriern im IT-Markt. Angefangen mit zwei Mitarbeitern hat sich die familiengeführte Aktiengesellschaft heute zu einem renommierten Unternehmen seiner Branche entwickelt.

Wer in Heusenstamm oder Offenbach ein Brötchen beim Bäcker kauft, hat mehr mit Vectorsoft zu tun, als er vielleicht glaubt. Denn viele der lokalen Bäckereifachgeschäfte haben eine Software im Einsatz, die auf der Datenbank „Concept 16“ des Heusenstammer Softwarehauses basiert. In der Datenbank sind beispielsweise alle vorhandenen Backzutaten, Rohstoffe und Rezepte gespeichert. Entwickelt hat dieses komplexe Warenwirtschaftssystem ein Softwarepartner von Vectorsoft, der sich vollständig auf die Bäckereibranche spezialisiert hat. Auf dieser Basis existieren zahlreiche Computerprogramme am Markt. Neben Bäckereien setzen zum Beispiel auch Verlags-, und Möbelhäuser, Handelsvertreter und Stahlunternehmen Software ein, die von Vectorsoft-Partnern programmiert wurden. Das Softwarehaus, das heute rund 40 Mitarbeiter beschäftigt, entwickelt seine Datenbank kontinuierlich weiter, um den Partnern eine optimale Grundlage für die Programmierung zu bieten. Eine enge Zusammenarbeit mit den bestehenden Partnern in den Bereichen Entwicklung, Support, Marketing und Vertrieb ist dabei ein wichtiger Teil der Unternehmensstrategie. Eine besonders intensive Kooperation pflegt Vectorsoft mit dem Partnerunternehmen Arcflow, das im gleichen Haus angesiedelt ist.

Am Anfang waren zwei Mitarbeiter

Dabei hat sich die Entwicklung von „Concept 16“ eher zufällig ergeben. Vor 30 Jahren verdienten die Vectorsoft-Gründer Edwin E. Heinecke und Andrej Mücke ihren Lebensunterhalt mit dem Entwickeln individueller Computerprogramme für Firmen. Um die Programmierung effizienter zu gestalten, sahen



Das Gebäude der Vectorsoft AG in Heusenstamm. Foto: Vectorsoft

sie sich am Markt nach einem hierfür geeigneten Werkzeug um. Vergeblich, wie sich bald herausstellte, und so kam es, dass Heinecke und Mücke ihr eigenes System austüftelten, mit dem die Programmierung von Software besonders einfach und schnell umsetzbar sein sollte. Der „16. Entwurf“ schließlich erschien ihnen marktfähig – und „Concept 16“ war geboren. Zehn Jahre später, 1989, folgte der Bau eines eigenen Firmengebäudes im Heusenstammer Gewerbegebiet Ost 2.

In der Zwischenzeit hat sich viel getan am IT-Markt. Viele Start-ups tauchten plötzlich auf und verschwanden ebenso schnell von der Bildfläche. Firmen wurden aufgekauft. Große Konzerne konnten ihre Marktanteile weiter ausbauen, heute entlassen sie auf einen Schlag Hunderte von Mitarbeitern. Vectorsoft ist ihrer Richtung in all den Jahren treu geblieben, unbeeindruckt von den Turbulenzen der IT-Branche. Die geradlinige Unternehmensführung ist sicherlich ein Grund dafür, warum die Firma selbst in den aktuellen, krisengeschüttelten Zeiten stabile Zahlen schreiben und damit auf Kurzarbeit, Gehaltskürzungen oder gar Personalentlassungen vollständig verzichten kann. Eine Rolle spielt hier sicherlich auch die Unabhängigkeit der vollständig eigenfinanzierten Aktiengesellschaft.

Von Schülerbeinen an

Die wichtigste Ressource bei Vectorsoft sind die Mitarbeiter. Das Unternehmen arbeitet daher eng mit Schulen aus der Region zusammen, um möglichst früh Kontakte zu potenziellen Nachwuchskräften für unterschiedliche Bereiche im Unternehmen aufzubauen. Das ganze Jahr über ermöglicht Vectorsoft Schülern, Praktika oder betriebliche Projektarbeiten im Unternehmen zu absolvieren. Beide Seiten profitieren davon: Sowohl Schüler als auch Unternehmen können herausfinden, ob eine spätere Ausbildung in diesem Bereich in Frage kommt. Diese Art der Mitarbeiterrekrutierung hat sich bewährt: Viele Mitarbeiter haben bereits als Praktikant bei Vectorsoft angefangen, anschließend dort ihre Ausbildung absolviert und sind heute seit vielen Jahren bei dem Softwarehaus tätig.



Kontakt:
Edwin E. Heinecke
Vorstandsvorsitzender Vectorsoft AG
Telefon (0 61 04) 660-0
E-Mail orga@vectorsoft.de
www.vectorsoft.de